



## AREVA bekräftigt sein Engagement in der Offshore-Windindustrie

Paris / Bremerhaven, 31. Mai 2010

AREVA wird die verbleibenden 49% von Multibrid\* erwerben, einem deutschen Hersteller von Windenergieanlagen. Das Unternehmen firmiert zukünftig unter dem Namen AREVA Wind als 100%ige Tochtergesellschaft der AREVA-Gruppe. Die komplette Übernahme ermöglicht es, die Produktionskapazitäten zügig auszubauen. Damit will AREVA dem erwarteten Wachstum in dieser Zukunftsbranche gerecht werden. In AREVA Wind wird auch die Rotorblattherstellung, vormals PN Rotor GmbH, integriert.

"Die großen Energieversorger bringen in Europa mit einer Reihe von Ausschreibungen zahlreiche Projekte auf den Weg. Unser Erwerb ist Ausdruck von AREVAs Willen, eine führende Rolle bei der Entwicklung der Offshore-Windindustrie zu übernehmen", sagt Anil Srivastava, Senior Executive Vice President der Business Group Erneuerbare Energien von AREVA.

AREVA hat bereits sechs M5000-Turbinen im ersten deutschen Offshore-Windenergiepark "alpha ventus" installiert. Der Park wurde unter realen Offshore-Bedingungen in der Nordsee errichtet. Die Turbinen befinden sich derzeit noch in der Testphase. Dieses Pilotprojekt wird wichtige Informationen und wesentliche Erfahrungswerte für die Entwicklung von Offshore-Windenergieanlagen liefern.

"AREVA Wind hat Aufträge über insgesamt 600 MW bei europäischen Großprojekten. Dies spiegelt das Vertrauen des Markts in unsere Offshore-Technologie wider", betont Felix Debierre, Geschäftsführer von AREVA Wind.

AREVA ist in Deutschland nicht nur im Bereich der Erneuerbaren Energien engagiert, sondern zugleich das führende Unternehmen in der Kerntechnik. An ihren fünf deutschen Standorten beschäftigt AREVA mehr als 5.400 Mitarbeiter. Das Unternehmen arbeitet an der Auslegung und schlüsselfertigen Errichtung von Kernkraftwerken und Forschungsreaktoren sowie für die Modernisierung, Instandhaltung und Reparatur von Kraftwerken, die Elektro- und Leittechnik sowie die Brennelementversorgung. Im Zuge des weltweiten Aufschwungs der Kernenergie als wichtigem CO<sub>2</sub>-freien Energieträger stellte AREVA allein in Deutschland im Nuklearbereich in den vergangenen zwei Jahren mehr als 1.600 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

\*Im Jahr 2007 erwarb AREVA einen 51% Anteil an Multibrid.